

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 11

Artikel: Vielfalt birgt Risiken
Autor: Hartmann, Christof
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielfalt birgt Risiken

«Vielfältig» beschreibt den Kanton St. Gallen wohl in jeder Hinsicht sehr gut. Vielfältig sind die Regionen des Kantons, der vom Bodensee mit beinah mediterranen Verhältnissen und einer Höhe von 395 Metern über Meer bis zum hochalpinen Ringelspitz mit seiner Höhe von 3247 Metern über Meer reicht.

Regierungsrat Christof Hartmann

Die Vielfalt bringt eine Reihe von Herausforderungen für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen mit sich. Unschwer erkennbar, stellt Wasser in jeglicher Form und Menge dabei ein zentrales Thema dar. So ist besonders der Bodensee eine riesige kritische Infrastruktur. Nicht nur ist er Trinkwasserreserve für rund drei Millionen Menschen, er ist auch ein Wirtschaftsfaktor in der Region, Verkehrs- und Energieträger und ein Reservat der Artenvielfalt.

Zusammenarbeit über die Grenze

Die hohe Anzahl von benachbarten Kantonen und Ländern unterstreichen seit jeher die Notwendigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz, IBK, engagiert sich St. Gallen stark für die gegenseitige Hilfe bei Katastrophen und Notlagen. Vergleichbare Gremien existieren bezüglich Rhein und Linth mit den entsprechenden Partnern, wobei wiederum das Thema Wasser im Fokus steht.

Auch die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, Arge Alp, ist für den Kanton ein Gefäß, in dem grenzüberschreitende Naturgefahren bearbeitet werden.

Internationale Tierseuchengruppe

Für die Landwirtschaftsregion Ostschweiz von besonderer Bedeutung ist die internationale Tierseuchengruppe. Unter der Führung des Kantons St. Gallen bilden die Kantone Appenzell Inner- und Ausserrhoden wie auch das Fürstentum Liechtenstein zusammen eine schlagkräftige Einsatzorganisation, um die Auswirkungen von Tierkrankheiten zu bekämpfen und auch präventiv zu wirken. Die Tierseuchengruppe ist Teil eines Kantonalen Einsatzelementes, zu dessen Kompetenzen insbesondere auch Trinkwasseraufbereitung sowie Orten und Retten in Trümmerlagen zählen.

Projekt «Zivilschutz 2015 Plus»

Mit dem Projekt «Zivilschutz 2015 Plus» hat St. Gallen eine Umstrukturierung des



Bild: Sicherheits- und Justizdepartement SG

Regierungsrat Christof Hartmann, Vorsteher Sicherheits- und Justizdepartement St. Gallen.

Zivilschutzes eingeleitet, die sich bis heute bewährt hat. Mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Einsätze wurde die Gesamtzahl von Zivilschutzangehörigen um einen Dritt reduziert und die Anzahl Zivilschutzorganisationen von 21 auf neun verringert. Gleichzeitig wurden die Mobilität der Zivilschutzorganisationen erhöht, die Leistungsprofile und Kompetenzen vereinheitlicht, die Ausrüstungen und Gerätschaften optimiert, die Einsatzbereitschaft erhöht und zentrale Einheiten für Spezialaufgaben geschaffen.

Militärkanton St. Gallen

Der Kanton St. Gallen ist natürlich auch ein Militärkanton. So beherbergt die Stadt St. Gallen das Kommando der Territorialdivision 4, Walenstadt das Ausbildungszentrum der Armee. Bronschhofen und Mels sind Standorte des Armeelogistikcenters Hinwil sowie Oberuzwil und wiederum Mels der Militärpolizei. St. Gallen ist stolzer Götti von vier Bataillonen, nämlich des Pz Bat 13, des G Bat 23, der LW Na Abt 2, der M Flab Abt 45 und auch des Stabes der Ter Div 4.

Der Führungsstab

Zu gut Letzt verfügt der Kanton über einen sehr wirksamen Führungsstab. Nicht nur ist dieser gut organisiert und ausgerüstet, mit seiner Vielseitigkeit, effizienten und antizipativen Arbeitsweise hat er sich in den letzten Jahren zu einem eigentlichen Multi-funktions-Tool der Regierung entwickelt. Zudem engagieren sich dessen Mitglieder auch national in den verschiedenen Gremien des Sicherheitsverbundes Schweiz als Sensoren wie auch als Effektoren.



Angehörige des Zivilschutzes betreiben eine Schmutzwasserpumpe.